

Betreiberwechsel verunsichert Bewohner

Offene Fragen bei Frühlingsfest im Wohnstift

Von unserer Mitarbeiterin
Susanne Dürr

Gernsbach. Auf den Sitzbänken vor dem Eingang des Murgtal-Wohnstifts haben es sich einige der Bewohner bequem gemacht, während andere das Musikprogramm des Alleinunterhalters im Foyer des Hauses zum Gedeck anlässlich des Frühlingsfests lauschen. Seit knapp einer Woche ist nicht mehr der DRK, sondern wieder die SWB Wohnstift Betreibergesellschaft Bühl mbH neuer Betreiber des Murgtal-Wohnstifts (wir berichteten).

Der Betreiberwechsel hinterlässt bei den Bewohnern einige offene Fragen. „Wir wurden über den bevorstehenden Betreiberwechsel nicht informiert, sondern haben nur aus der Berichterstattung der Zeitung von dem bevorstehenden Wechsel erfahren“, erzählte Helga Wallosczyk im BNN-Gespräch. Viele Veränderungen habe sie seither nicht wahrnehmen können, nur dass der Eingangsbereich mit Blumenschmuck aufgehübscht worden sei und die Soßen zum Essen etwas anders schmecken. Dass sie kurz vor der Übernahme noch am 5. Mai vom DRK ein Schreiben bekommen habe, die Miete weiter an den alten Betreiber zu überweisen, sorgte für zusätzliche Verwirrung nicht nur bei Renate Preuß. Auch die in letzter Zeit häufig geschlossene Tür zum Verwaltungsbüro sorgte für Missstimmung bei den Bewohnern.

Rudolf Danhauer will es genau wissen und nimmt den neuen Geschäftsführer Hubertus Seidler in Beschlag, und dieser versichert ihm, dass an der Mietschraube für die Bewohner nicht gedreht wird. Vielmehr wolle der SWB die von der DRK verursachte „Misswirtschaft“, bedingt durch den Leerstand der Wohnungen, beseitigen. Denn 40 der

95 Wohnungen des Bereichs Betreutes Wohnen stünden derzeit leer, so Seidler. Dass er hier sofort einen Platz bekommen habe, während sonst auf lange Wartezeiten verwiesen wurde, war auch für den 89-jährigen Bad Herrenalber das ausschlaggebende Argument vor einhalb Jahren, um in das Murgtal-Wohnstift in Gernsbach zu ziehen.

„Wir wollen den Standort für Neuzugänge wieder attraktiv machen“, dazu gehören etwa zusätzliche Beschäftigungsangebote wie Ausflüge und Spielabende und bessere Serviceleistungen

im Pflegebereich, wie eine 24-Stunden Betreuung vor Ort und „die Möglichkeit, von der Pflegestufe 5 bis

zum Tod in der Wohnung versorgt zu werden, was den Bewohnern garantiert, hier nicht mehr ausziehen zu müssen“, erklärt Seidler im BNN-Gespräch.

Keine Sorgen müssten sich die Bewohner über die Einstellung des Pflegebetriebs machen, der weiter fortgeführt wird und auch um die bereits an den DRK überwiesenen Mieten werde sich der SWB kümmern. Beifall ertete der Geschäftsführer für seine Bemerkung, dass die Tür des Verwaltungsbüros im Haus „offen sei“ und kündigte weiter einen „Angehörigenabend“ an, bei dem Wünsche für ein zusätzliches Beschäftigungsprogramm gesammelt werden. Das hauseigene, 2012 geschlossene Schwimmbad bleibe allerdings zu.

Mietpreise sollen
nicht erhöht werden



NEUE MITARBEITER stellte Geschäftsführer Hubertus Seidler (links) beim Frühlingsfest im Murgtal-Wohnstift vor. Foto: Dürr